

Inhalt

Unterweisungsentwurf (DECKBLATT von 2018)	1
Hinweise zur Gliederung des Unterweisungsentwurfes	3
Hinweise zur Unterweisungsprobe	4
Anmerkungen zur Durchführung der Unterweisung	5
Erfahrungsbericht (August 2021).....	7

Unterweisungsentwurf (DECKBLATT von 2018)

zur Unterweisungsprobe der Ausbildereignung

Name und Anschrift des Prüfungsteilnehmers: _____

☐ präsentiert ☐ praktisch durchgeführt

1

Tag der Unterweisung: _____

Ort der Prüfung: _____

Ausbildungsberuf: _____

Thema der Unterweisung:

Zeitdauer der Unterweisung: 15 Minuten

Erklärung des Teilnehmers: Die nachfolgende Beschreibung des Unterweisungsablaufes umfasst ____ Seiten. Ich erkläre, dass ich diesen Unterweisungsentwurf selbstständig erstellt habe.

Ort _____ Datum _____ Unterschrift _____

Hinweise zur Gliederung des Unterweisungsentwurfes

1. Begründung des Unterweisungsthemas
2. Stoffanalyse zum Unterweisungsinhalt
 - Stoffauswahl
 - Sachstruktur
 - Fertigkeiten und Kenntnisse
 - Lern- und Arbeitsschritte
3. Didaktisch-methodische Betrachtungen
 - Ausgangsvoraussetzungen
 - Motivation
 - Feinlernziel
4. Auswahl geeigneter Methoden und Medien
5. Ablaufplanung (Wie? Was? Warum?)
6. Übersicht Ausbildungsmittel
7. Anlagen

Hinweise zur Unterweisungsprobe

Bestandteil der Ausbildereignungsprüfung ist ein von Ihnen durchzuführender praktischer Prüfungsteil in Form einer Unterweisungsprobe. Hier sollen Sie nachweisen, dass Sie unter Beachtung wesentlicher berufs- und arbeitspädagogischer Grundsätze eine Unterweisung planen können und die berufs- und arbeitspädagogischen Erkenntnisse mit Auszubildenden zielorientiert und handlungsorientiert anwenden können.

In Vorbereitung dieser praktischen Unterweisungsprobe möchten wir auf folgende Punkte aufmerksam machen:

Bitte reichen Sie Ihren schriftlichen Unterweisungsentwurf bis spätestens zum XX.XX.XXXX (am Tag der schriftlichen Prüfung) in einfacher Ausfertigung ein.

Das Thema und die methodische Aufarbeitung der Unterweisungsprobe ist Ihnen freigestellt, soll aber vom Inhalt her den Ausbildungsinhalten eines anerkannten Ausbildungsberufes entsprechen und in maximal 15 Minuten von Ihnen ausreichend bearbeitet werden können. Im Anschluss wird ein Fachgespräch zu Ihrer vorangegangenen Unterweisung als Einzelprüfung über eine Zeitdauer von 15 Minuten durchgeführt.

Die Form der **Durchführung** oder die Form der **Präsentation** kann durch den Prüfungsteilnehmer frei gewählt werden.

4

Im schriftlichen Unterweisungsentwurf ist die von Ihnen gewählte Form im Deckblatt **unbedingt** kenntlich zu machen. Das beigefügte Deckblatt ist **ausschließlich** zu verwenden.

Das beigefügte Muster eines Unterweisungsentwurfes ist als Empfehlung zu werten und soll Ihnen die Vorbereitung erleichtern, stellt jedoch keinen festgeschriebenen Aufbau dar.

Bitte achten Sie darauf, dass die organisatorische Vorbereitung Ihrer praktischen Durchführung bzw. Präsentation exakt **10 Minuten** beträgt, damit der Zeitplan der für diesen Tag **vorgesehenen** praktischen Prüfungen eingehalten wird.

Anmerkungen zur Präsentation der Unterweisung

Der praktische Prüfungsteil der Ausbildereignungsprüfung mit Hilfe der Präsentation der Unterweisung wird als Einzelprüfung durchgeführt, in der Sie dem Prüfungsausschuss unter Verwendung der von Ihnen geplanten technischen Mittel eine selbst gewählte Ausbildungseinheit präsentieren.

Dazu stehen Ihnen am Prüfungstag Räumlichkeiten zur Verfügung, die nach Absprache mit folgender Ausstattung versehen werden können:

Raum mit Unterrichtsraumcharakter: Overheadprojektor, Flipchart, Netzanschluss, Beamer, Laptop.

Zielgruppe für die Präsentation der berufstypischen Ausbildungssituation ist der Prüfungsausschuss. In einem freien, mediengestützten Vortrag sollen die Prüfungsteilnehmer die Prüfer davon überzeugen, dass die von ihnen gestaltete Ausbildungssituation gut geeignet ist, die rechtlichen Vorgaben zur Berufsausbildung unter den betrieblichen Rahmenbedingungen in die Praxis umzusetzen.

In der Präsentation sollen die Kernaussagen des Konzeptes anschaulich dargestellt werden. Dabei soll vor allem erläutert und begründet werden, welche Aufgaben die an der Ausbildung beteiligten Personen (Auszubildende, Ausbilder, Ausbildungsbeauftragte, betriebliche Fachkräfte) in der Ausbildungssituation übernehmen sollen. Die Aufgaben der Prüfungsteilnehmer als Ausbilder stehen dabei im Vordergrund.

Die inhaltlichen Kernaussagen zur Ablaufplanung bilden den Schwerpunkt. Auf das Vorstellen der eigenen Person sowie auf ausführliche Darstellungen der Ausgangssituation und der Zielformulierungen sollte aus Zeitgründen verzichtet werden. Diese Informationen entnehmen die Prüfer der Prüfungsanmeldung und dem eingereichten Konzept.

Aus dem Ablaufplan für die Gestaltung der Präsentation sollen die Struktur, die inhaltlichen Kernaussagen, der geplante Medieneinsatz sowie die zeitliche Gliederung der Präsentation ersichtlich sein.

Zusätzliche von Ihnen benötigte Hilfsmittel zur Präsentation sind eventuell vom gewählten Thema abhängig und müssen dann von Ihnen gestellt werden.

5

Anmerkungen zur Durchführung der Unterweisung

Die Unterweisung sollte in Form eines Rollenspieles durchgeführt werden. Diese Prüfungsform ist angebracht, wenn das Vermitteln grundlegender Fertigkeiten ohne berufliche Vorkenntnisse durch eine direkte (ausbilderzentrierte) Anleitung sinnvoll ist. Die direkte Anleitung bietet sich besonders an, wenn Griffe und Bewegungsabläufe der psychomotorische Lernbereich angesprochen werden soll.

Die Rolle des Auszubildenden übernimmt der Prüfungsteilnehmer, der zur gleichen Uhrzeit eingeladen wurde.

Wir geben folgende Empfehlungen:

Auswahl einer Situation zum Ausbildungsbeginn, in der die Entscheidung für die ausbilderzentrierte Anleitung begründet werden kann. (Zu dieser Zeit hat auch ein realer Auszubildender keine beruflichen Vorkenntnisse und der Ausbilder weiß noch nicht, wie sich der Auszubildende in einer konkreten Situation verhält.)

IHK Halle-Dessau

Ausreichend Zeit zum Reagieren auf **unvorhergesehene Probleme** einplanen. (Sonst besteht die Gefahr, dass die Ausbildungseinheit mit den Bestandteilen „Zielorientierung, Lernprozess und Lernerfolgskontrolle“ nicht in der Prüfungszeit von 15 Minuten abgeschlossen werden kann.)

Alle notwendigen Hilfsmittel bzw. Arbeitsmittel (wie spezielle Werkzeuge, Geräte, Materialien, Maschinen u.ä.) sind von Ihnen am Prüfungstag mitzubringen.

Eine Raumausstattung mit nachstehenden Gegebenheiten kann nach **Absprache** am Prüfungstag genutzt werden:

Raum mit Unterrichtsraumcharakter: Overheadprojektor, Flipchart, Netzanschluss, Beamer.

Wir wünschen Ihnen bei der Vorbereitung noch viel Erfolg.

Stand: Januar 2018

Erfahrungsbericht (August 2021)

Ich möchte Ihnen kurz mitteilen, dass ich die Ausbildereignungsprüfung erfolgreich bestanden habe.

Die praktische Prüfung verlief jedoch anders, als wir sie im Lehrgang vorbereitet hatten. Während der Prüfung wurde darauf hingewiesen, dass die IHK Halle-Dessau die praktische Durchführung offenbar bevorzugt. Eine Präsentation ist zwar grundsätzlich möglich, dennoch entstand bei mir der Eindruck, dass diese Prüfungsform weniger favorisiert wird.

An die Präsentation schloss sich ein etwa fünfminütiges Gespräch an. Die Fragen bezogen sich nur teilweise auf die Präsentation und unterschieden sich deutlich von dem klassischen Fachgespräch, auf das ich mich vorbereitet hatte. Dadurch fühlte ich mich auf einige Fragen nicht optimal vorbereitet. Letztlich habe ich die praktische Prüfung bestanden, auch wenn das Ergebnis aus meiner Sicht knapp ausfiel. Entscheidend ist jedoch, dass die Prüfung insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde.

Die Prüfung wurde von drei Prüferinnen durchgeführt. Ein inhaltliches Feedback zu meiner Präsentation erhielt ich nicht.

Im anschließenden Gespräch wurden insbesondere Fragen zu den Ausbildungsmitteln gestellt, beispielsweise zu deren Einteilung und Verwendung. Außerdem wurde ich zu Führungsstilen befragt. Der einzige direkte Bezug zu meiner Präsentation bestand in der Frage, welchen Führungsstil ich während der dargestellten Ausbildungssituation anwenden würde.

Rechtliche Fragestellungen wurden in meinem Fachgespräch nicht behandelt. Bei den Fragen zu den Ausbildungsmitteln hatte ich einen Blackout. Bei den Fragen zu den Führungsstilen konnte ich dagegen überzeugen.

Fazit

Nach meinem persönlichen Eindruck bevorzugt die IHK Halle-Dessau die praktische Durchführung einer Unterweisung gegenüber einer Präsentation.

Die von der IHK bereitgestellten Hinweise zur praktischen Prüfung enthalten zwar Empfehlungen zugunsten der praktischen Durchführung, schließen die Präsentation als Prüfungsform jedoch ausdrücklich nicht aus.

Ergänzung (Telefonat mit Frau XXXX vom 30.09.2021)

Frau XXXX vom Prüfungsamt erklärte telefonisch, dass es für die Prüfung keine Rolle spielt, ob die praktische Durchführung oder die Präsentation gewählt wird.

Bei einer praktischen Durchführung übernimmt ein anderer Prüfungsteilnehmer die Rolle des Auszubildenden. Da in der Regel drei Prüflinge gleichzeitig eingeladen werden, steht hierfür ein Mitprüfling zur Verfügung.